

FASTENZEIT – 40 TAGE DER BARMHERZIGKEIT

Jesaja (اشعيا) 58,3-9a

³Warum fasten wir und du siehst es nicht? Warum tun wir Buße und du merkst es nicht? Seht, an euren Fasttagen macht ihr Geschäfte und treibt alle eure Arbeiter zur Arbeit an. ⁴Obwohl ihr fastet, gibt es Streit und Zank und ihr schlägt zu mit roher Gewalt. So wie ihr jetzt fastet, verschafft ihr eurer Stimme droben kein Gehör. ⁵Ist das ein Fasten, wie ich es liebe, ein Tag, an dem man sich der Buße unterzieht: wenn man den Kopf hängen lässt, so wie eine Binse sich neigt, wenn man sich mit Sack und Asche bedeckt? Nennst du das ein Fasten und einen Tag, der dem Herrn gefällt? ⁶Nein, das ist ein Fasten, wie ich es liebe: die Fesseln des Unrechts zu lösen, die Stricke des Jochs zu entfernen, die Versklavten freizulassen, jedes Joch zu zerbrechen, ⁷an die Hungrigen dein Brot auszuteilen, die obdachlosen Armen ins Haus aufzunehmen, wenn du einen Nackten siehst, ihn zu bekleiden und dich deinen Verwandten nicht zu entziehen. ⁸Dann wird dein Licht hervorbrechen wie die Morgenröte und deine Wunden werden schnell vernarben. Deine Gerechtigkeit geht dir voran, die Herrlichkeit des Herrn folgt dir nach. ⁹Wenn du dann rufst, wird der Herr dir Antwort geben, und wenn du um Hilfe schreist, wird er sagen: Hier bin ich.

³ چرا روزه داشتیم و ندیدی و جانهای خویش را رنجانیدیم و ندانستی. اینک شما در روز روزه خویش خوشی خود را می‌یابید و بر عمله‌های خود ظلم می‌نمایید. ⁴ اینک به جهت نزاع و مخاصمه روزه می‌گیرید و به لطمه شرارت می‌زنید. امروز روزه نمی‌گیرید که آواز خود را در اعلیٰ علین بشنوانید. ⁵ آیا روزه‌ای که من می‌پسندم مثل این است، روزی که آدمی جان خود را برنجاند و سر خود را مثل نی خم ساخته، پلاس و خاکستر زیر خود بگستراند؟ آیا این را روزه و روز مقبول خداوند می‌خوانی؟ ⁶ مگر روزه‌ای که من می‌پسندم این نیست که بندهای شرارت را بگشایید و گره‌های یوغ را باز کنید و مظلومان را آزاد سازید و هر یوغ را بشکنید؟ ⁷ مگر این نیست که نان خود را به گرسنگان تقسیم نمایی و فقیران رانده شده را به خانه خود بیاوری و چون برهنه را ببینی او را بپوشانی و خود را از آنانی که از گوشت تو می‌باشند مخفی نسازی؟ ⁸ آنگاه نور تو مثل فجر طالع خواهد شد و صحت تو بزودی خواهد رویید و عدالت تو پیش تو خواهد خرامید و جلال خداوند ساقه تو خواهد بود. ⁹ آنگاه دعا خواهی کرد و خداوند تو را اجابت خواهد فرمود و استغاثه خواهی نمود و او خواهد گفت که اینک حاضر هستم.

Psalm (مزموں) 51

¹[Für den Chormeister. Ein Psalm Davids, ²als der Prophet Natan zu ihm kam, nachdem sich David mit Batseba vergangen hatte.]
³Gott, sei mir gnädig nach deiner Huld, tilge meine Frevel nach deinem reichen Erbarmen! ⁴Wasch meine Schuld von mir ab und mach mich rein von meiner Sünde! ⁵Denn ich erkenne meine bösen Taten, meine Sünde steht mir immer vor Augen. ⁶Gegen dich allein habe ich gesündigt, ich habe getan, was dir missfällt. So behältst du recht mit deinem Urteil, rein stehst du da als Richter. ⁷Denn ich bin in Schuld geboren; in Sünde hat mich meine Mutter empfangen. ⁸Lauterer Sinn im Verborgenen gefällt dir, im Geheimen lehrst du mich Weisheit. ⁹Entsündige mich mit Ysop, dann werde ich rein; wasche mich, dann werde ich weißer als Schnee. ¹⁰Sättige mich mit Entzücken und Freude! Jubeln sollen die Glieder, die du zerschlagen hast. ¹¹Verbirg dein Gesicht vor meinen Sünden, tilge all meine Frevel! ¹²Erschaffe mir, Gott, ein reines Herz und gib mir einen neuen, beständigen Geist! ¹³Verwirf mich nicht von deinem Angesicht und nimm deinen heiligen Geist nicht von mir! ¹⁴Mach mich wieder froh mit deinem Heil mit einem willigen Geist rüste mich aus! ¹⁵Dann lehre ich Abtrünnige deine Wege und die Sünder kehren um zu dir. ¹⁶Befrei mich von Blutschuld, Herr, du Gott meines Heiles, dann wird meine Zunge jubeln über deine Gerechtigkeit. ¹⁷Herr, öffne mir die Lippen und mein Mund wird deinen Ruhm verkünden. ¹⁸Schlachtopfer willst du nicht, ich würde sie dir geben; an Brandopfern hast du kein Ge-

¹ [برای سالار مغنیان. مزموں داود ² وقتی که ناتان نبی بعد از در آمدنش به بشّبع نزد او آمد]
³ ای خدا به حسب رحمت خود بر من رحم فرما؛ به حسب کثرت رافتخویش گناهانم را محو ساز. ⁴ مرا از عصیانم به کلی شست و شو ده و از گناهم مرا طاهر کن. ⁵ زیرا که من به معصیت خود اعتراف می‌کنم و گناهم همیشه در نظر من است. ⁶ به تو و به تو تنها گناه ورزیده، و در نظر تو این بدی را کرده‌ام، تا در کلام خود مُصَدِّق گردی و در داوری خویش مُزِکّی شوی. ⁷ اینک، در معصیت سرشته شدم و مادرم در گناه به من آبلستن گردید. ⁸ اینک، به راستی در قلب راغب هستی. پس حکمت را در باطن من به من بیاموز. ⁹ مرا با زوفا پاک کن تا طاهر شوم. مرا شست و شو کن تا از برف سفیدتر گردم. ¹⁰ شادی و خرمی را به من بشنوان تا استخوانهایی که کوبیده‌ای به وجد آید. ¹¹ روی خود را از گناهانم بپوشان و همه خطایای مرا محو کن. ¹² ای خدا دل طاهر در من بیافرین و روح مستقیم در باطنم تازه بساز. ¹³ مرا از حضور خود مینداز، و روح قدوس خود را از من مگیر. ¹⁴ شادی نجات خود را به من باز ده و به روح آزاد مرا تأیید فرما. ¹⁵ آنگاه طریق تو را به خطاکاران تعلیم خواهم داد، و گناهکاران بسوی تو بازگشت خواهند نمود. ¹⁶ مرا از خونها نجات ده! ای خدایی که خدای نجات من هستی! تا زبانم به عدالت تو تَرَنَم نماید. ¹⁷ خداوند لبهایم را بگشا تا زبانم تسبیح تو را اخبار نماید. ¹⁸ زیرا قربانی را دوست نداشتی والا می‌دادم. قربانی سوختنی را پسند نکردی. ¹⁹ قربانی‌های خدا روح شکسته است. خدایا

fallen. ¹⁹Das Opfer, das Gott gefällt, ist ein zerknirschter Geist, ein zerbrochenes und zerschlagenes Herz wirst du, Gott, nicht verschmähen. ²⁰In deiner Huld tu Gutes an Zion; bau die Mauern Jerusalems wieder auf! ²¹Dann hast du Freude an rechten Opfern, an Brandopfern und Ganzopfern, dann opfert man Stiere auf deinem Altar.

Lukas (لوقا) 15,11-32

¹¹Danach sagte Jesus: Ein Mann hatte zwei Söhne. ¹²Der jüngere von ihnen sagte zu seinem Vater: Vater, gib mir das Erbteil, das mir zusteht. Da teilte der Vater das Vermögen auf. ¹³Nach wenigen Tagen packte der jüngere Sohn alles zusammen und zog in ein fernes Land. Dort führte er ein zügelloses Leben und verschleuderte sein Vermögen. ¹⁴Als er alles durchgebracht hatte, kam eine große Hungersnot über das Land und es ging ihm sehr schlecht. ¹⁵Da ging er zu einem Bürger des Landes und drängte sich ihm auf; der schickte ihn aufs Feld zum Schweinehüten. ¹⁶Er hätte gern seinen Hunger mit den Futterschoten gestillt, die die Schweine fraßen; aber niemand gab ihm davon. ¹⁷Da ging er in sich und sagte: Wie viele Tagelöhner meines Vaters haben mehr als genug zu essen und ich komme hier vor Hunger um. ¹⁸Ich will aufbrechen und zu meinem Vater gehen und zu ihm sagen: Vater, ich habe mich gegen den Himmel und gegen dich versündigt. ¹⁹Ich bin nicht mehr wert, dein Sohn zu sein; mach mich zu einem deiner Tagelöhner. ²⁰Dann brach er auf und ging zu seinem Vater. Der Vater sah ihn schon von weitem kommen und er hatte Mitleid mit ihm. Er lief dem Sohn entgegen, fiel ihm um den Hals und küsste ihn. ²¹Da sagte der Sohn: Vater, ich habe mich gegen den Himmel und gegen dich versündigt; ich bin nicht mehr wert, dein Sohn zu sein. ²²Der Vater aber sagte zu seinen Knechten: Holt schnell das beste Gewand und zieht es ihm an, steckt ihm einen Ring an die Hand und zieht ihm Schuhe an. ²³Bringt das Mastkalb her und schlachtet es; wir wollen essen und fröhlich sein. ²⁴Denn mein Sohn war tot und lebt wieder; er war verloren und ist wiedergefunden worden. Und sie begannen, ein fröhliches Fest zu feiern. ²⁵Sein älterer Sohn war unterdessen auf dem Feld. Als er heimging und in die Nähe des Hauses kam, hörte er Musik und Tanz. ²⁶Da rief er einen der Knechte und fragte, was das bedeuten solle. ²⁷Der Knecht antwortete: Dein Bruder ist gekommen und dein Vater hat das Mastkalb schlachten lassen, weil er ihn heil und gesund wiederbekommen hat. ²⁸Da wurde er zornig und wollte nicht hineingehen. Sein Vater aber kam heraus und redete ihm gut zu. ²⁹Doch er erwiderte dem Vater: So viele Jahre schon diene ich dir, und nie habe ich gegen deinen Willen gehandelt; mir aber hast du nie auch nur einen Ziegenbock geschenkt, damit ich mit meinen Freunden ein Fest feiern konnte. ³⁰Kaum aber ist der hier gekommen, dein Sohn, der dein Vermögen mit Dirnen durchgebracht hat, da hast du für ihn das Mastkalb geschlachtet. ³¹Der Vater antwortete ihm: Mein Kind, du bist immer bei mir, und alles, was mein ist, ist auch dein. ³²Aber jetzt müssen wir uns doch freuen und ein Fest feiern; denn dein Bruder war tot und lebt wieder; er war verloren und ist wiedergefunden worden.

دل شکسته و کوبیده را خوار نخواهی شمرد. ²⁰ به رضامندی خود بر صهیون احسان فرما و حصارهای اورشلیم را بنا نما. ²¹ آنگاه از قربانی‌های عدالت و قربانی‌های سوختنی تمام راضی خواهی شد و گوساله‌ها بر مذبح تو خواهند گذرانید.

¹¹ باز عیسی گفت، شخصی را دو پسر بود. ¹² روزی پسر کوچک به پدر خود گفت، ای پدر، رَصَدِ اموالی که باید به من رسد، به من بده. پس او مایملک خود را بر این دو تقسیم کرد. ¹³ و چندی نگذشت که آن پسر کهتر، آنچه داشت جمع کرده، بهملکی بعید کوچ کرد و به عیاشی ناهنجار، سرمایه خود را تلف نمود. ¹⁴ و چون تمام را صرف نموده بود، قحطی سخت در آن دیار حادث گشت و او به محتاج شدن شروع کرد. ¹⁵ پس رفته، خود را به یکی از اهل آن ملک پیوست. وی او را به املاک خود فرستاد تا گرازبانی کند. ¹⁶ و آرزو می‌داشت که شکم خود را از خرنوبی که خوکان می‌خوردند سیر کند و هیچ‌کس او را چیزی نمی‌داد. ¹⁷ آخر به خود آمده، گفت، چقدر از مزدوران پدرم نان فراوان دارند و من از گرسنگی هلاک می‌شوم! ¹⁸ برخاسته، نزد پدر خود می‌روم و بدو خواهم گفت، ای پدر به آسمان و به حضور تو گناه کرده‌ام، ¹⁹ و دیگر شایسته آن نیستم که پسر تو خوانده شوم؛ مرا چونیکی از مزدوران خود بگیر. ²⁰ در ساعت برخاسته، به سوی پدر خود متوجه شد. اما هنوز دور بود که پدرش او را دیده، ترحم نمود و دوان دوان آمده، او را در آغوش خود کشیده، بوسید. ²¹ پسر وی را گفت، ای پدر به آسمان و به حضور تو گناه کرده‌ام و بعد از این لایق آن نیستم که پسر تو خوانده شوم. ²² لیکن پدر به غلامان خود گفت، جامه بهترین را از خانه آورده، بدو بپوشانید و انگشتری بر دستش کنید و نعلین بر پایهایش، ²³ و گوساله پرواری را آورده ذبح کنید تا بخوریم و شادی نماییم. ²⁴ زیرا که این پسر من مرده بود، زنده گردید و گم شده بود، یافت شد. پس به شادی کردن شروع نمودند. ²⁵ اما پسر بزرگ او در مزرعه بود. چون آمده، نزدیک به خانه رسید، صدای ساز و رقص را شنید. ²⁶ پس یکی از نوکران خود را طلبیده، پرسید، این چیست؟ ²⁷ به وی عرض کرد، برادرت آمده و پدرت گوساله پرواری را ذبح کرده است زیرا که او را صحیح باز یافت. ²⁸ ولی او خشم نموده، نخواست به خانه درآید، تا پدرش بیرون آمده به او التماس نمود. ²⁹ اما او در جواب پدر خود گفت، اینک، سالها است که من خدمت تو کرده‌ام و هرگز از حکم تو تجاوز نورزیده و هرگز بزغالهای به من ندادی تا با دوستان خود شادی کنم. ³⁰ لیکن چون این پسرت آمد که دولت تو را با فاحشه‌ها تلف کرده است، برای او گوساله پرواری را ذبح کردی. ³¹ او وی را گفت، ای فرزند، تو همیشه با من هستی و آنچه از آن من است، مال تو است. ³² ولی می‌بایست شادمانی کرد و مسرور شد زیرا که این برادر تو مرده بود، زنده گشت و گم شده بود، یافت گردید.